

# Turntäsche

www.tvberlingen.ch



Mitteilungen des Turnvereins Berlingen

Redaktion:  
Erwin Kasper, Bachstrasse 5, 8267 Berlingen  
Tel. 052 770 22 60, E-Mail: ekasper@dplanet.ch

Erscheint  
viermal jährlich  
22. Jahrgang

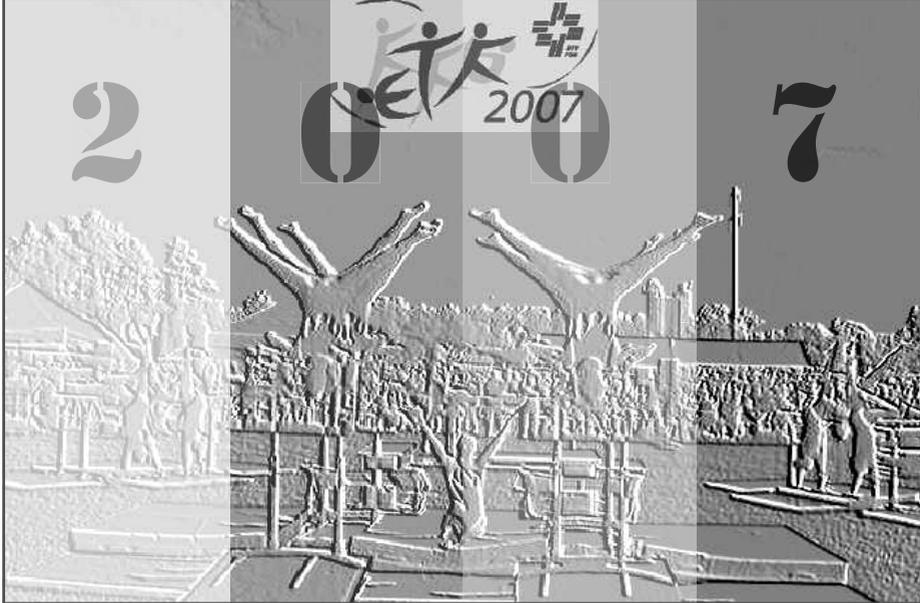
Nr. 4, Dezember 2006



Die Berlinger Turnerfamilie wünscht allen  
Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern, allen Gönnern und  
Sponsoren, sowie den Inserenten und Lesern  
der «Turntäsche» ein glückliches Neues Jahr!



Mit dem Eidg. Turnfest 07 in Frauenfeld steht den Turnerinnen und Turnern das grösste Highlight im Jahre 2007 bevor.



**S A U J A S S**  
des Turnvereins Berlingen

Samstag, 13. Januar 2007

Anmeldetalon auf der letzten Seite



## Jahresrückblick des TV-Präsidenten

**Sportlich und gesellschaftlich ein erfülltes Jahr**

Die Jahresversammlung vom 13. Januar 2006 war zugleich Startschuss ins neue Vereinsjahr. Schon einen Tag später führten wir mit 72 JasserInnen im Foyer der Untersehalle den 23. Sajuass durch. Die sinkenden Teilnehmerzahlen bei diesem Jass-Event stimmen uns über weitere Durchführungen nachdenklich. Sicher ist aber, dass wir am 13. Januar 2007 diese Tradition noch aufrecht erhalten werden.

Nach einem guten 3. Podestplatz an der Kreis-Volleyballmeisterschaft vom 18. Februar führte uns Olivier Kasper am 25./26. Februar in die winterliche Bergwelt von St. Gallenkrich (A). Das traditionelle Skiweekend bescherte uns ein Skivergnügen auf und neben der Piste. Leider gab es auch einen Sturz von Aldo Brugger dessen Folge ein Schlüsselbeinbruch war.

Am 3. und 4. März 2006, just an unserem Fasnachtball, hielt auch der Winter bei uns Einzug. Er bescherte uns viel Schnee, dafür weniger Narren. Das wichtigste aber war: die Stimmung hat gepasst und der harte Kern hat mal wieder durchgemacht. Auf die Berlinger ist eben verlass...

Anfang Mai kamen unsere Jungturner beim Jugendspieltag zum Einsatz. Dann kam die Zeit der Turnfeste, wo unsere Aktivturner, zusammen mit unserer Damenriege, am 27./28. Mai das Verbandsturnfest Luzern, Ob- und Nidwalden in Willisau besuchten und am 24./25. Juni und 1./2. Juli ihr Können am Thurgauer Kantonalturnfest in Weinfeldern unter Beweis stellten. Die «Turntäsche» Nr. 2+3 berichteten ausführlich darüber.

Grossen Spass und Freude bereiteten wir den Bewohnern vom TERTIANUM Neutal am 10. Juni, in Form eines Spieles nachmittags. Dieser Generationentreff brachte auf spielerische Art Jung und Alt einander näher. Noch heute wird im Café «Seeheim» über die zweieinhalb Stunden Spiel, Spass und Spannung geredet.

Am 18. Juni fand bei grosser Hitze der Kreisjugendtag in Müllheim statt. Auch hier berichtete die «Turntäsche» Nr. 3 ausführlich.

Am 15./16. Juli beteiligten sich einige Aktivturner an der Turnfahrt der Männerriege, welche in das beeindruckende und weitläufige Gotthardgebiet führte.

Mit Minitrampsprüngen belebten wir das Programm der Bundesfeier am 1. August.

Das erste Septemberwochenende – es war herrliches Spätsommerwetter – galt wiederum dem Berlinger Weinfest, wo unsere Aktiven mit einem neuen Menü (Älplermakkaroni mit Apfelmus) aufwarteten. Dieser Tag war rundum ein Erfolg.

Das Schlussturnen am 23. September bescherte auch bei den Aktiven wiederum Überraschungen. Es war klar ersichtlich, dass die jungen Aktivturner in naher Zukunft die Podestplätze den Routiniers streitig machen werden. Man darf sich auf das Schlussturnen 2007 freuen...

Der Oktober bescherte uns Turnern ein besonderes Highlight, stand doch die längst versprochene «Jubiläumsturnfahrt» auf dem Programm. Wohin die Reise ging, lesen Sie im Bericht dieser Ausgabe.

Im November war es dann endlich soweit: Nach langer Planung, viel Üben und Organisieren, ging die Abendunterhaltung unter dem Motto «Hollywood» über die Bühne. Ich kann allen Beteiligten nur sagen: «Chapeau!»

Als treuer Leser der «Turntäsche» haben Sie sicher festgestellt, dass sich die Turnerfamilie Berlingen nicht nur turnerisch engagiert, sondern auch gesellschaftlich tätig ist. Dies schweisst zusammen und macht uns stark – auch machen wir so immer wieder auf unser schönes Dorf aufmerksam.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei allen Leitern und Vorstandskollegen bedanken. Sie leisten das ganze Jahr hindurch viel Arbeit und opfern ihre Freizeit dem Nachwuchs und dem Turnsport. Auch freut es mich sagen zu können, dass die Turnstunden im 2006 sehr gut besucht waren.

Nicht vergessen möchte ich alle Sponsoren, Gönner und Passivmitglieder, die uns materiell und finanziell grosszügig unterstützen. Hinzu kommen auch alle Handwerker die selbst in den Riegen mitturnen und immer da sind, wenn es technische Probleme gibt. Vielen Dank.

Und was wären wir ohne diese Turntäsche, unser Mitteilungsheft gegen aussen. Herzlichen Dank dem Redaktor Erwin Kasper. – Es ist schön, einem Verein vorzustehen, wo man sich auf so viele Personen verlassen kann.

Ich wünsche allen frohe Festtage, einen guten Rutsch ins 2007, und drücke ganz fest die Daumen für sportliche und unfallfreie Erfolge, vor allem dann am ETF in Frauenfeld.

Der Turnverein Berlingen freut sich, wenn Sie ihn auch im nächsten Jahr wieder begleiten und besuchen.

Philipp Kasper, Präsident TVB

## Klassenerhalt gesichert

**Kreis-Hallenkorbballmeisterschaft wurde ohne Vorbereitungstraining bestritten**

An der diesjährigen Hallenkorbballmeisterschaft des Kreises «Seerücken» starteten unsere Turner wiederum in der Kategorie B. An zwei Freitagabenden im November mussten sie insgesamt sieben Spiele absolvieren.

Der Einsatz der ganzen Mannschaft war toll und kämpferisch. Leider scheiterten die Berlinger Spieler meistens an den Abschlüssen unter dem Korb. An der Abwehr bissen sich einige Teams die Zähne aus. Leider hatten die anderen Teams teilweise mehr Glück beim Abschluss

aus der Distanz. So erreichte Berlingen mit einem Sieg, drei Unentschieden und drei Niederlagen den 5. Schlussrang unter acht Mannschaften. Der Klassenerhalt war somit geschafft.

Leider musste in diesem Jahr zugunsten dem Training für die Abendunterhaltung auf die Vorbereitung verzichtet werden. Fürs nächste Jahr hat man sich aber wieder ein höheres Ziel gesteckt.

*Es spielten: Olivier, Daniel, Lukas, Aaron, Lorenz, Cyrill, Adrian.*



Donnerstag, 11. Januar 2007:

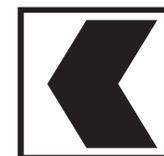
**Letzte Runde der Faustball-Hallenmeisterschaft 4. Liga, Gruppe B, in der Untersehalle Berlingen**

Verfolgen Sie die Spiele aus der Festwirtschaft!

Die Männerriege Berlingen freut sich auf Ihren Besuch!

**SEE OPTIK** BERLINGEN  
Brillen und Kontaktlinsen  
8267 Berlingen, Seestr. 50  
Tel. 052 770 22 77 www.seeoptik.ch

**Brugger & Zimmermann**  
Bauunternehmung  
8267 Berlingen  
Tel. 052 761 15 32  
Neubauten – Umbauten – Reparaturarbeiten



**Thurgauer  
Kantonalbank**

# Gutes Wetter und gute Leistungen beim Schlussturnen

## Erfreuliche Beteiligung der Turnerinnen und Turner

Die Wettkampf-Aussensaison neigte sich im September dem Ende zu. Beim Schlussturnen traf sich die ganze hochmotivierte Turnfamilie und es wurden die letzten Revanchen ausgefochten.

### Der Vormittag galt den Damen und Männern

Bereits am frühen Morgen traten die Damen, die Männerriegler und die Aktiven zu ihren Disziplinen an. Dabei präsentierten sich äusserst viele Turnende in einer wahrhaften Höchstform!

### Die Festwirtschaft organisierte der Frauenturnverein

Gegen Mittag verzogen sich auch noch die letzten Wolken und es wurde uns ein prächtiges Wetter beschert. Für die Festwirtschaft waren wiederum die Turnerinnen des Frauenturnvereins verantwortlich. Sie versorgten nicht nur das Publikum mit Speis und Trank, auch die Turnenden kamen nicht zu kurz.

### Der Nachmittag galt dem Nachwuchs

Auch am Nachmittag wurden Bestleistungen vollbracht, als die Mädchen- und Jugendriegler ihr Geschick und Können



*Ehrenmitglied Ruedi Bügler, seit vielen Jahren eine tragende Stütze beim Organisieren des Schlussturnens.*



in Leichtathletik und Geräteturnen unter Beweis stellten, und dabei um jeden Zentimeter und jede Sekunde kämpften.

Gegen 17.30 Uhr fand die Rangverkündigung statt. Dabei durfte keiner auf dem Siegerfoto fehlen.

Anschliessend ging es zum Gemütlichen über. Der Pokal wurde fleissig umhergereicht und immer wieder frisch gefüllt bis selbst die «Originalen» genug hatten.

*Lorenz Oswald*



*Viele Festwirtschaft-Besucher genossen den herrlichen Spätsommertag im Freien vor dem Foyer.*

## Ranglisten

### Jugi klein

1. Kadrij Muhamed, 2. Schneider Joab, 3. Cordioli Luca, 4. Lutz Ramon, 5. Keller Felix, 6. Wirz Jeremy, 7. Jäckle Tobias, 8. Oehler Raphael, 9. Scherrer Jonathan, 10. Jäckle Beat, 11. Läubli Leandro, 12. Fedele Luca, 13. Hugi Leon, 14. Hugi Adrian, 15. Schüpbach Silvio.



*Rangverkündigung Aktivriege.*

### Jugi gross

1. Albrecht Markus, 2. Kern Manuel, 3. Graf Manuel, 4. Lutz Janick, 5. Schneider Nathan, 6. Bächli Niklas, 7. Oehler Fabrice, 8. Heiniger Aaron, 9. Bauer Armin, 10. Ruh Pascal.



*Rangverkündigung Männerriege.*

### Mädchen klein

1. Kull Livia, 2. Schneider Anna, 3. Ferreira Stefany, 4. Kern Shawne, 5. Kern Cheyenne.



*Rangverkündigung kleine Jugi.*

### Mädchen gross

1. Lutz Tanja, 2. Oehler Tamara, 3. Bauer Jana, 4. Oswald Melinda, 5. Kull Alessa, 6. Kobel Jasmin, 7. Brütsch Nadine, 8. Paucullo Priska, 9. Brütsch Annabelle, 10. Cordioli Selina, 11. Bauer Mara.



*Rangverkündigung grosse Jugi.*

### Damenriege:

1. Oswald Manuela, 2. Albrecht Eveline, 3. Füllemann Liselotte, 4. Politi Gabriela, 5. Kasper Nadja, 6. Spiess Cornelia, 7. Schüpbach Daniela, 8. Bauer Marlene, 9. Spiess Yvonne, 10. Iseli Judith, 11. Zimmermann Leila, 12. Brugger Bianca.

### Männerriege

1. Oehler Markus, 2. Gromann Kurt, 3. Kasper Erwin, 4. Zimmermann Christoph, 5. Oswald Ueli, 6. Lutz Willi, 7. Wirz Thomas, 8. Schüpbach Beat, 9. Bruder Claus, 10. Kobel Ruedi.



*Rangverkündigung grosse Mädchenriege.*

### Aktivriege

1. Oehler Stefan, 2. Kasper Adrian, 3. Kasper Philipp, 4. Oswald Lorenz, 5. Kasper Olivier, 6. Graf Lukas, 7. Wirz Kevin, 8. Kasper Daniel, 9. Cangelosi Silvio, 10. Müller Hanspeter, 11. Heiniger Aaron, 12. Iseli Hansruedi (verletzt).

# Drei Tage Erlebnis pur für die Aktivriege

Die lang ersehnte Jubiläumsreise fand vom 15. bis 17 Oktober statt

## 1. Tag

Am Freitagmorgen besammelten wir uns um 7.15 Uhr vor der Untersehalle, verschoben uns aber Dank unseres Oberturners Adrian, der uns einen Morgenapéro spendierte, ins Café Wahrenberger, wo es frische Gipfel, Orangensaft und Champagner zu geniessen gab. Nach dem köstlichen Morgenessen begann die Reise. Wir fuhren mit einem sehr bequemen Car der Firma Hager nach Luzern. Mit Jassen, Reden oder Schlafen fand jeder eine Beschäftigung.

### «Kriegerlis»

Die Fahrt führte uns am 1. Tag nach Luzern in die grösste Paintball-Arena der Schweiz. Paintball ist ein Spiel, in dem jeder Spieler eine Pistole mit Farbkugeln erhält. Es werden zwei Mannschaften gebildet, deren Ziel es ist, die Gegner auszuschalten. Die Farbkugeln zerspringen am Körper und es bleibt ein farbiger Fleck übrig. Wird man getroffen, muss man sich aus dem Spielfeld zurückziehen und warten, bis es einer Mannschaft gelingt, alle Gegner zu treffen.

Bevor es losging, mussten wir uns Overalls, Schutzwesten, Knieschoner, Schutzhelme und Halsschütze anziehen, da sich niemand durch die scharfen Farbkugeln verletzen sollte. Danach begaben wir uns in die 2500 m<sup>2</sup> grosse Indoor-Halle, wo wir eine zweistöckige Arena vorfanden, in der es Reifenstapel, Geschütze, alte Maschinen und sogar ein Auto gab, die als Schutz und Versteck dienten.

Nun begann es endlich, jeder Schuss war unüberhörbar. Die Anstrengung war allen anzusehen, war es doch ungemein mühsam, immer herumzurennen, sich hinzuwerfen und umherzurobben. Nach einem dreistündigen farbigen Spass, in Form der Farbkugeln, aber auch der unzähligen blauen Flecken, die einige auf den ungeschützten Körperteilen davontrogen, fand auch der Letzte keine Energie mehr, und wir begaben uns zum Ausgang. Nachdem jeder seine Schuhe geputzt, seine total verschwitzten Kleider gewechselt und eine kleine Verpflegung zu sich genommen hatte, ging es um 16 Uhr weiter nach Luzern.

### «Eine Nacht in der Zelle»

Unser verwegener Bus-Chauffeur fuhr auf direktem Weg und mit grösstem Geschick durch die Fussgängerzone, was uns einige verdutzte Gesichter zu belachen gab. Nach dieser aufregenden Fahrt kamen wir im Jailhotel an, einem alten Gefängnis, das zu einem Hotel umfunktioniert wurde. Dies war im Innern kaum zu übersehen, die Fenster waren vergittert, die Türen eisenbeschlagen. Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter in ein mexikanisches Restaurant. Es standen Fajitas à la discretion auf der Speisekarte. Das sind kleine Crêpes mit verschiedenen Beilagen (Poulet, Rindfleisch, Avocado, Gemüse, Käse). Nach dieser köstlichen Speise und gefüllten Mägen ging es weiter. Da jeder andere Interessen besass, teilten wir uns



schnellen musste das Boot mit Muskelkraft vorangetrieben werden. Bei den zeitweise langen Paddelpartien konnte man als Entschädigung das schöne Wetter und die eindrucksvollen Felslandschaften geniessen, oder Gruppen in anderen Booten

auf. Die einen gingen ins Casino und verpulverten ihr Geld dort, die anderen ins Schwarze Schaf. Leider kann ich von diesem Abend nichts weiter berichten, da es in Luzern sehr strenge Altersbeschränkungen gibt.

## 2. Tag

Früh am nächsten Morgen, um ca. 8.15 Uhr, und nach dem Genuss eines ausgiebigen Frühstücks im Jailhotel, begaben wir uns auf den Weg nach Illanz, wo das zweite Action-Abenteuer «River Rafting» uns erwartete, da die Einrichtung des ursprünglich geplanten Canyoning zerstört war. Die fröhliche Fahrt bei schönem Wetter, das uns das ganze Wochenende grosszügig gegenüberstand, wurde zu unterschiedlichsten Tätigkeiten genutzt. Die Oehlers und Bach-Kaspers frönten ihrem stundenlang praktizierten Hobby, dem Schieber, einige schliefen den Alkoholkonsum des Vorabends aus, während andere bereits wieder das erste Bier genossen.

Als wir um zehn Uhr den Ausgangspunkt erreichten, warteten alle gespannt auf den Auftakt. Die Schutzrüstung mit Neoprenanzug, Helm und Schwimmweste, gepaart mit den Sicherheitsanforderungen der Bootsführer, machten Hoffnung auf eine turbulente Fahrt.

nass spritzen. Das Jugendboot zog mit dem costaricanischen Bootsführer das lustigste Los, er verstand es prima, die Fahrt mit, meist für ihn, sehr witzigen Ideen aufzupäppeln. Dem Leser dürfte es schwer fallen, zu glauben, wie lustig es sein kann, gegen einen Felsen zu fahren oder in der schönsten, schnellsten Fahrt anzuhalten, das Boot zu wenden, um dann mit der lautstark geforderten Maximalfrequenz die Stromschnelle wieder zu erklimmen.

Das intensive Paddeln während fast der ganzen Fahrt gab wenigstens angenehm warm. Um ca. 14.30 Uhr und 17 absolvierten Kilometern erreichten wir den Endpunkt. Die Fahrt war für alle witzig und abwechslungsreich, doch nach dem zu oft nötigen Muskeleinsatz sah man allen erschöpften Gesichtern an, dass sie einem Ende nicht abgeneigt gegenüberstanden. Alles in allem stellte es einen gut organisierten Ersatz für das Canyoning dar.

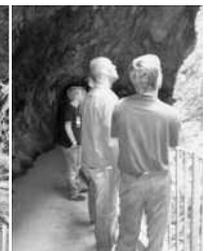
### Beeindruckende Besichtigungen

Da der Nachmittag noch jung war, entschlossen wir uns kurzfristig zu einem Zwischentrip. Bis zu unserer Ankunft in Splügen, kurz vor dem Eindunkeln, besichtigten wir zum einen die Viamala-



### Paddeln, was das Zeug hält

Ausser Mike, unserem Fotografen und Martin, dem Drückeberger, nahmen alle teil. Als die Boote im Wasser lagen und sich zwei Gruppen, getrennt nach Alter, bildeten, machte der Fluss rasch klar, dass er keine rasante Wildwasserfahrt zulässt. Ausser bei vereinzelt Strom-





Schlucht, deren Fluss sich bereits mehrere hundert Meter in die Tiefe frass und damit unbewusst ein imposantes Naturereignis schuf, und zum anderen das Festungsmuseum Crestawald, dessen Innenleben und Tarnungen nach Aussen sehr eindrücklich sind.

Nach der Ankunft in Splügen, dem Zimmerbezug im Hotel Bodenhaus, eines der ältesten Hotels in der Schweiz, und einer kurzen Ruhepause, schritten wir zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant. Da das Nachtleben in Splügen weniger ausgeprägt ist als in Luzern, boten sich nach dem Nachtessen keine grossen Ausgangsmöglichkeiten an. Ein paar nutzten das, um früh schlafen zu gehen, während sich die meisten in der Dorfbar trafen, und mit Dart-Spielen, Jassen und Trinken einen weiteren amüsanten Abend genossen, der kurz nach Mitternacht im Bett endete.

### 3. Tag

An diesem Morgen besass man mehr Zeit, den Schlaf zu geniessen, als am Samstag, da die Reise erst um 9.30 Uhr weiter ging. Auf dem Programm stand die Besichtigung mit Führung der Brauerei Monstein, die im gleichnamigen Dorf oberhalb Davos ansässig ist.

#### Degustieren in der Brauerei

Die Führung durch die Brauerei bot einige interessante Einblicke in die Technik und Philosophie des Bierbrauens (von der Verarbeitung der Gerste bis zum Abfüllen des Biers) und in das Unternehmen selber. Als verspätetes Mittagessen und in der Besichtigung inbegriffen, bot sich uns eine reichhaltige, kalte Platte an, mit örtlichen Produkten, die durch



anfallende Bierbrauereite verfeinert waren und sehr gut schmeckten. Von der Bier-Degustation à discrétion, die allseits leuchtende Augen erzeugte, wurde hemmungslos Gebrauch gemacht.

Nach dem Ende der Besichtigung, um ca. 14 Uhr, hielten wir es noch für zu früh, nach Hause zurückzukehren.

Der darauf folgende Kurzaufenthalt in Davos, wo wir bei warmen Temperaturen Kaffee und Kuchen auf der Terrasse eines Restaurants genossen und anschliessend noch einen kurzen Spaziergang machten, war der ideale Ausklang der tollen drei Tage.

#### Hopfentee und seine Wirkungen

Auf der rund dreistündigen Heimfahrt erlebten wir, auf geruchlicher Basis, eine zweite Monsteinbier-Degustation, da es vor allem bei den älteren Insassen eine rege Darmtätigkeit ausgelöst hatte.

Als die Jubiläumsreise kurz vor sieben in Berlingen ihr Ende fand, waren alle sehr enttäuscht. Die tollen Ideen und die Organisation von Cyrill und Martin boten für alle ein abwechslungsreiches, lustiges und kameradschaftliches Wochenende, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. *Hansruedi Iseli/Daniel Kasper*

Restaurant-Hotel   
www.seesternberlingen.ch

Grosse Seeterrasse  
Gutbürgerliche Küche  
Eigener Bootssteg  
Gepflegte Gästezimmer

8267 Berlingen  
Telefon 052 761 32 32  
Anita Stoop

**Au de Winter isch e  
schöni Zyt,  
well's dänn im «Seestern»  
Fondue git!**

  
Helen Ehrenzeller \* Judith Iseli \* Antonia Schmid

Seestrasse 117, 8267 Berlingen  
Telefon 052 7611336

**Öffnungszeiten:**  
Laden & Café: 6.30–18.30 Uhr  
Garten: 7.30–20.00 Uhr  
Dienstag geschlossen

- \* frisches Brot und Kleingebäck \*
- \* diverse Sandwiches \*
- \* süsse Berlingerspezialitäten \*
- \* feine Torten & Kuchen für alle Anlässe \*
- \* hausgemachte Glace \*
- \* reichhaltiges Frühstück \*
- \* warme & kalte Getränke \*
- \* Garten direkt am See \*

 **ShapeWorks™** Aktuell  
Selbständige Herbalife-Beraterin  
www.uvch.info

IHRE PERFEKTE FORM FÜR DAS GANZE LEBEN

**Helen Ehrenzeller**  
Seestrasse 115, 8267 Berlingen  
Tel. +41 (0)76 392 44 55 Email: he.ehrenzeller@bluewin.ch



Widmer Pfister Leuch AG  
dipl. Architekten FH Raumplaner FSU  
Mittlere Gasse 9 8590 Romanshorn  
www.wplanner.ch

## Die Jahresversammlungen 2007

### JV des Turnvereins Berlingen

Die Jahresversammlung des Turnvereins Berlingen findet am Freitag, 12. Januar 2007, um 20.00 Uhr im Restaurant «Hirschen» statt. Für alle Aktivmitglieder ist der Besuch der Jahresversammlung obligatorisch. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind herzlich eingeladen.

### Ehrenmitglieder-Treffen

Vorgängig der Jahresversammlung treffen sich die Ehrenmitglieder des Turnvereins und der Männerriege Berlingen um 17.45 Uhr im Restaurant «Hirschen» zum traditionellen Hock mit Apéro und anschliessendem Nachtessen. Die Einladungen werden von Mike Cangelosi versandt.

### Jahresversammlung der Damenriege Berlingen

Am Mittwoch, 24. Januar 2007 treffen sich die Turnerinnen der Damenriege zur Jahresversammlung um 20 Uhr im Schulhaus (Bibliothekszimmer).

### Jahresversammlung der Männerriege Berlingen

Die Männerriege Berlingen lädt am Donnerstag, 25. Januar 2007, um 19.30 Uhr zur Jahresversammlung ins Restaurant «Hirschen» ein. Anschliessend gemeinsames Nachtessen.

### Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen

Die Jahresversammlung des Frauenturnvereins Berlingen findet am Montag, 12. Februar 2007, um 19.45 Uhr im Restaurant «Schiff» statt.

# HOLLYWOOD

**...eine Turnshow, die das Publikum begeisterte**

**Berlingen war live bei den Superstars dabei**

*Es war ein Abend der Superlative. Viel Arbeit, Fantasie und Energie steckte in der Abendunterhaltung 2006 der Turnerfamilie Berlingen, die unter dem Motto «Hollywood» das Publikum in der vollbesetzten Untersehalle begeisterte. Schon frühzeitig trafen die vielen Gäste ein, um sich beim feinen Nachtessen die besten Plätze zu sichern.*

## Wie echt

Getreu dem Gedanken «der erste Eindruck zählt» haben die Organisatoren keine Mühe und Arbeit gescheut und alles Erdenkliche unternommen, dem vorgegebenen Motto so nahe wie möglich zu kommen. Der ausgerollte rote Teppich führte die Besucher durch das mit mannshohen Filmstar-Kartonfiguren geschmückte Foyer, vorbei an zwei Body-

guards, ehe Sie vor dem Saaleingang vom Präsidenten persönlich begrüsst wurden. Das Dekor im Innern der Halle verwandelte den Saal in einen wahren Filmpalast.

## Ein spezieller Auftakt

Das Eintreffen der einzelnen Stars, die einer Stretchlimousine entstiegen, wurde via Grossleinwand auf die Bühne gezaubert, ehe sie den Saal unter grossem Beifall betraten.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten folgten sich die Darbietungen auf der Bühne Schlag auf Schlag. Ob Mukiturnen, Damenriege, Männerriege, Frauenturnverein, Jugendriege, Mädchenriege und Aktivriege, alle haben ihre originellen und mit vielen Trainingsstunden

verbundenen Auftritte mit viel Beifall zum Besten gegeben. Die Programmführung lag in den Händen eines gebrochen deutsch sprechenden Amerikaners, verkörpert durch Tom Wirz, der ein Schweizer Ehepaar (Gabriela Politi und Erwin Kasper) – es gewann eine Tour nach Hollywood – durch die verschiedensten Filmstudios führte. Die drei verstanden es, einen witzig-

*Sie führten durchs Programm: vl.: Tom Wirz, Erwin Kasper und Gabriela Politi.*



*Grosse Mädchen: «Bollywood in Hollywood».*

humorvollen Faden durchs Programm zu ziehen.

## Dank mit einem Oscar

Sogar die Dankesrede war in eine Oscarverleihung verpackt. So überreichte der Präsident allen Riegenleiterinnen/leitern und den Chargenchefs eine Weinflasche in goldener Verpackung. Die drei Hauptdarsteller bekamen sogar einen «echten» Goldenen Oscar für ihren Glanzauftritt.



*Bild unten: MUKI's «Tom und Jerry».*



### Weitere gelungene Attraktionen

Nebst dem Duo «The Travellers» das nach dem Programm zum Tanz aufspielte, gab es eine reichhaltige, mit tollen Preisen bespickte Tombola. Sämtliche Lose waren nach der zweiten Hälfte restlos ausverkauft, so dass nach Mitternacht die angekündigte Nietenverlosung durchgeführt werden konnte.

Im «Star-Café», der vom Frauenturnverein super dekorierten Kaffeestube und in der «VIP-Lounge» der Damenriege ging es dann bis in die frühen Morgenstunden hoch her und zu.



Grosse Jugi: «Rocky».

Alles in allem war dies ein sehr gelungener Schlussakt der Berlinger Turnerfamilie im zu Ende gehenden Turnerjahr 2006, der uns viele Komplimente entgegengebracht hat. Es darf gratuliert werden: ihr wart alle Spitzenklasse!!!

Ein grosses Dankeschön gebührt auch allen Sponsoren und Gönnern, Ehren-, Frei- und Passivmitgliedern sowie den grosszügigen Tombolapreis-Spendern, die in diesem Heft namentlich aufgeführt werden.

*Philipp Kasper, Präsident TV Berlingen*



Männerriege: «Wilder Westen».



Einen Oscar, aus der Hand des Präsidenten, für die Drei, die durchs Programm führten.

Damenriege: «Moulin Rouge».



Oben: Aktivriege «Bodyguards».

Unten: Schlussbild «Oscarverleihung».



## Druckerei Steckborn

*Ihr verlässlicher Partner, wenn's um Drucksachen geht*

Sämtliche Drucksachen für Private, Vereine, Gemeinden und Geschäfte, von der einfachen Visitenkarte bis zum mehrseitigen, farbigen Prospekt oder grossformatigen Plakat.

Unsere Fachprofis mit zündenden Ideen verstehen es, Wort und Bild gestalterisch umzusetzen.

Druckerei Steckborn  
Louis Keller AG  
8266 Steckborn  
Tel. 052 762 02 22  
Fax 052 762 02 23

[www.druckerei-steckborn.ch](http://www.druckerei-steckborn.ch) · [info@druckerei-steckborn.ch](mailto:info@druckerei-steckborn.ch)



Unterdorfstr. 7  
**8274 Tägerwilen**  
Tel. 071 669 15 87  
Fax 071 669 15 89

## Ein Dank an die vielen Spender von Tombolapreisen

An der Abendunterhaltung durften wir einen sehr reichhaltigen Gabentempel mit wertvollen und attraktiven Preisen den vielen Tombola-Loskäufern präsentieren. Wir danken an dieser Stelle folgenden Geschäften, Firmen und Privatpersonen, die uns mit Tombolapreisen so grosszügig unterstützten:

Amag, Automobile und Motoren AG, Weinfelden  
Apotheke »Zur Rose«, Steckborn  
Architekturbüro Edwin Bächli, Berlingen  
Architekturbüro Widmer Pfister Leuch, Romanshorn  
Autofahrschule Gasser, Steckborn  
Autogarage Max Jetzer, Mannenbach  
Bäckerei Fleischmann, Ermatingen  
Bäckerei Wahrenberger, Berlingen  
Bahnhofgarage Bürgi, Steckborn  
Bar-Restaurant «Louisiana», Tägerwilen  
Baugeschäft Robert Keller, Mannenbach  
Baugeschäft Brugger & Zimmermann, Berlingen  
Bernina AG, Steckborn  
Bienenzucht Hans Oehler, Berlingen  
Bilderwerkstatt L. Pfammatter + J. Ilg, Berlingen  
Blaser R., Getränkevertriebs AG, Kreuzlingen  
Blumengeschäft Jeniffer, Steckborn  
Boarderhouse Berlingen  
Bootbau Bernhard Brugger und Beni Kunz, Berlingen  
Bootswerft Labhart AG, Steckborn  
Boutique Palm-Beach, Steckborn  
BREVI, R. + I. Brüttsch, Steckborn  
Cablex St. Gallen  
Café-Bar Philosoph, Ermatingen  
Carreisen und Reisebüro Isidor Hager, Diessenhofen  
Classic Limousine Service, Uttwil  
Coiffeur Kaethi, Berlingen  
Coiffeur Bjou, Steckborn  
Coiffeur Karin Keller, Berlingen  
Coiffeur-Stübli Priska Cordioli, Berlingen  
Consulting René Zellweger, Berlingen

Dähler Agro AG, Fruthwilen  
Damen und Herrenmode Image, Steckborn  
Dani Hofer, Steckborn  
Die Post Berlingen-Steckborn  
Don Camillo Bar, Hörhausen  
Drogerie Brunnschweiler, Steckborn  
Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Steckborn  
Ehrensberger Radio-TV, Ermatingen  
Eisenwaren u. Haushaltartikel Rudolf, Steckborn  
Martin Haushaltapparate GmbH, Steckborn  
Elektro Reisch GmbH, Berlingen  
Fachkurhaus Seeblick / Hepar AG, Berlingen  
Famo GmbH, René Farner, Berlingen  
Fischzucht Heribert Keller, Pfyn  
Foto- und Optikergeschäft Völker, Steckborn  
Früchte und Gemüse Elber, Mammern  
Füllemann Transporte AG, Steckborn  
Garage Kern AG, Ermatingen  
Garage Waldemar Sonnberger, Berlingen  
Gartenbau Karl und Margreth Kasper, Berlingen  
Gartenservice Scheidegger, Berlingen  
Getränkehandel W. Pletscher & Sohn, Steckborn  
GSS-Sportgarage Bruno Schmidlin, Berlingen  
Gunzenhauser, Sissach  
Gymnastik und Fitnessstudio Balance, Steckborn  
Hansi's Zügelteam, Mannenbach-Salenstein  
Hausplus Christoffer, Berlingen  
Helvetia Versicherungen, H. Gabele, Berlingen  
Herzog Küchen, Homburg  
Hess Gartenbau GmbH, Steckborn  
Hotel Kronenhof, Berlingen

**Je besser die Versicherung,  
umso tiefer der Puls.**

**Helvetia Versicherungen  
Agentur Berlingen**  
Seestrasse 44, 8267 Berlingen  
Telefon 052 770 24 20  
FAX 052 770 24 22

Ihr Kundenberater  
**Heiner Gabele**  
Natel 079 421 26 45

**helvetia** 

Fragen Sie uns.

Ilg und Köstli AG, Hörhausen  
Ingenieurbüro Gebrüder Hunziker AG, Winterthur  
Interpress, Verena Loewenthal, Berlingen  
Kasper Rolf, Drechslerarbeiten, Berlingen  
Kranken- u. Unfallvers. Concordia, Steckborn  
Labhart Papeterie-Buchhandlung, Steckborn  
Landi Steckborn  
Liberty Cinema, Weinfelden  
Malergeschäft Walter Lutz, Berlingen  
Maxi Lebensmittelgeschäft, Berlingen  
Mechanische Werkstatt Markus Meier, Berlingen  
Metzgerei Albrecht, Berlingen  
Möbel Teppiche H. Ernst AG, Ermatingen  
Mobiliar Versicherung, Hr. Flückiger, Steckborn  
Organisations-Zentrum Menti, Steckborn  
Pack-Shop, Weinfelden  
Palm-Beach, D. Nobs, Steckborn  
Pernet, Ofenbau/Plattenbeläge GmbH, Steckborn  
Raiffeisenbank Steckborn  
Rebbau Jakob Meier, Berlingen  
Rebbau Othmar Lampert, Steckborn  
Reisebüro Kuoni, Kreuzlingen  
Restaurant Adler, Berlingen  
Restaurant Haidenhaus, Salen-Reutenen  
Restaurant Hirschen, Berlingen  
Restaurant Löwen, Mannenbach  
Restaurant Schiff, Berlingen  
Restaurant Seegarten, Ermatingen  
Restaurant Seestern, Berlingen

Rosalba Nussio, Galerie, Berlingen  
Sanitärinstallationen Gromann + Murer, Berlingen  
Sanitärinstallationen Labhart, Steckborn  
Schaffner, Stahlmöbelfabrik, Müllheim  
Schatzschichtli, Friedy Schürch, Berlingen  
Scherrer Motos, Steckborn  
Schlosserei Heinz Sonderegger, Fruthwilen  
Schuhhaus Riegel, Steckborn  
Seehotel Kronenhof, Berlingen  
Seeoptik GmbH, Siegmund Schayna, Berlingen  
Sepp Bosshard, Müllheim  
Sportgeschäft Stöckli AG, Wil  
Staub Heizungen AG, Steckborn  
Steinmetz Matthias Schneider, Berlingen  
Strassburger Elektro AG, Ermatingen  
Tertianum Neutal, Berlingen  
Therapie- u. Freizeitzentrum Kronenhof, Berlingen  
Thurgauer Kantonalbank, Weinfelden  
TIT Imhof AG, Hörhausen  
Trachsel Hans-Ueli, Berlingen  
UBS Schweiz  
Ueli Blöchingen jemako, Wald  
Ueli's Pneuschopf, Sulgen  
W. Lutz Holzbau AG, Berlingen  
Walter Farner, Berlingen  
Wellness am Bach, Sonja Kasper, Berlingen  
Werner Schiess, Salenstein  
Wolf Getränke GmbH, Tägerwilen  
Zimmerei und Schreinerei A. Merkli, Berlingen

### wellness am bach

- Entspannende Massagen
- spez. Rückenbehandlung nach Dorn und Breuss
- Körperpackungen
- Gesichtspflege
- Compex – passiver Muskelaufbau

Termine nach Vereinbarung

**Sonja Kasper**  
Dornspezialistin  
dipl. Fussreflexmasseurin  
Bachstrasse 5, 8267 Berlingen  
Tel. 052 770 22 60

**GARTENSERVICE**  
Bruno Scheidegger, 8267 Berlingen  
Tel. 052 761 23 00  
info@bs-garten.ch

**W. LUTZ HOLZBAU AG**  
www.lutz-holzbau.ch  
  
ZIMMEREI  
SÄGEREI  
SCHREINEREI  
BEDACHUNGEN  
8267 BERLINGEN  
Tel. 052 761 16 13 - Fax 052 761 14 75

Wir danken allen Inserenten, welche es ermöglichen,  
die «Turntasche» 4x jährlich herauszugeben.

# Einladung zum **24. Saujass** des Turnvereins Berlingen



**Samstag, 13. Januar 2007**  
**im Foyer der Unterseehalle**  
**Berlingen**

19.00 Uhr: Türöffnung  
19.30 Uhr: Nachtessen für alle Teilnehmer  
Anschliessend Saujass

Wir freuen uns, Sie, liebe Jassfreunde, Turnerinnen und Turner, zum diesjährigen Saujass, der bereits zum 24. Mal organisiert wird, ganz herzlich einladen zu dürfen.

**Anmeldung:**  
Bis spätestens 10. Januar 2007 mit nebenstehendem Talon via Internet: [www.tvberlingen.ch](http://www.tvberlingen.ch) oder per E-Mail: [ekasper@dplanet.ch](mailto:ekasper@dplanet.ch)

- **Der Einsatz (inkl. Nachtessen) pro JasserIn beträgt Fr. 28.-.**
- **Zwei Drittel der Teilnehmer erhalten Fleischpreise.**
- **Art des Jasses: Handjass**

Während dem Jassen ist das Rauchen untersagt. Es gibt aber spezielle Rauchpausen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen gemütlichen Jassabend im Kreise der Turnerfamilie.

*Ihr Turnverein Berlingen*

## **ANMELDUNG**

**bis 10. Januar 2007 an:**

Erwin Kasper, Bachstrasse 5  
8267 Berlingen  
Tel. 052 770 22 60, Fax 052 770 22 61  
E-Mail: [ekasper@dplanet.ch](mailto:ekasper@dplanet.ch)

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

